

Impressionen Studienreise Kairo

Viola Degen Der Abreisetag

Das Gepäck für die Rückreise nach Deutschland im Bus verstaut bringt uns der Bus nach dem Frühstück zum Tahrir Platz. An dessen Nordseite befindet sich das 1902 von einem franz. Architekten entworfene und von den damals Herrschenden in Auftrag gegebenen Alte Ägyptische Museum.

Am Eingang weist uns Reiseführer Adam auf die im Brunnen wachsenden Lotusblüten hin, hebt deren Bedeutung für die alten Ägypter hervor und lässt sie uns in den Statuen über dem Eingangsportal wiederfinden.



Eine umfangreiche Sammlung erwartet uns im Gebäudeinneren, auch wenn es so anmutet als ob die vielen Objekte erst einmal abgestellt sind und auf eine spätere Restaurierung warten.

Im Mittelpunkt der Besichtigung standen die Artefakte und Grabbeigaben von Juba und Tuja, Objekte aus der Amarna Zeit (13./14. Jh. v. Chr.) von König Echnaton und seiner Familie. Im Erdgeschoß befand sich eine schwarze aus Diorit gefertigte Statue von König Khafre. Er gilt als der Erbauer der zweiten Pyramide von Gizeh. Auf dem Kopf der Figur kann man gut die beiden Symbole für Schutz und königlichen Status erkennen, die Cobra und den Falkengott Horus.



Nach dem Mittag brachte uns der Bus zum Flughafen.
Dass wir innerhalb kürzester Zeit so viele Eindrücke und Wissen über die alten Kulturen auf dem afrikanischen Kontinent vermittelt bekamen, endlich einmal an den Pyramiden stehen und die Stadt Kairo als eine sehr lebendige Stadt erleben durften ist nicht zuletzt den Akteuren vor Ort und Herrn Dr. Axel Weber zu verdanken.